

Haus in den Dünen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **14 (1960)**

Heft 5: **Einfamilienhäuser = Maisons familiales = One-family houses**

PDF erstellt am: **27.06.2024**

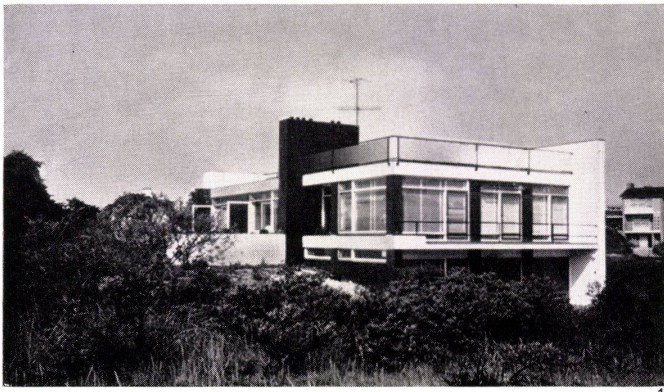
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-330354>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

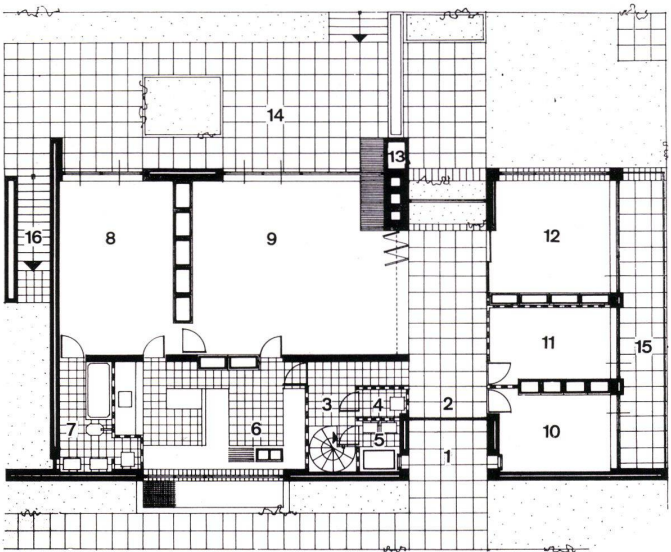
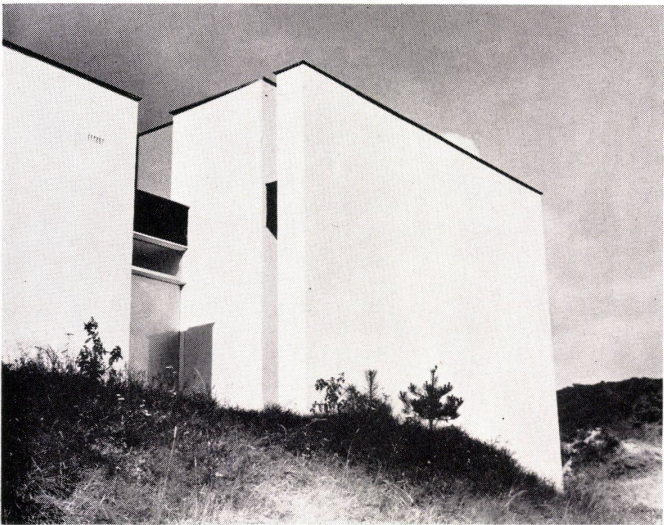
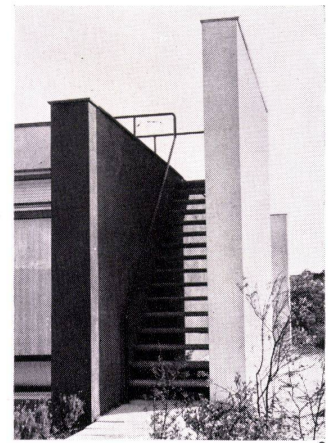
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



A. Fokke van Duyn

Haus in den Dünen

Die Dünen schützen die holländische Küste gegen die Angriffe von Wind und Wasser. Wo die Dünen fehlen, da werden Deiche angelegt. Das Gebiet um Wassenaar besitzt den breitesten Dünengürtel in den Niederlanden und ist ein großes Naturreservat mit Tausenden von Vögeln und einer wunderbaren Flora. In dieser Gegend steht das Haus für einen Gelehrten. Gegen den Wind ist es geschlossen wie eine altholländische Festung, vom Wind abgewendet ist es mit Glaswänden vollständig geöffnet. Die Bewegung der Dünen um das Haus blieb erhalten. Eine Außentreppe führt zur Dachterrasse. Die Gartenanlage wurde zum größten Teil mit der einheimischen Dünenflora bepflanzt, die das rauhe Meeresklima erträgt.



1 Gesamtansicht.

2 Treppe zur Dachterrasse.

3 Blick auf die Schlafzimmer und die Rückfassade.

5 Ausschnitt aus der Rückfassade mit dem Eingang.

6 Blendmauer, hinter der die Treppe zur Dachterrasse führt.

7 Dachterrasse.

4 Grundriß Wohngeschoss 1 : 200.

1 Eingang

2 Halle

3 Garderobe

4 WC

5 Kinderbad

6 Wohnküche (links EBecke, rechts Kochecke)

7 Elternbad

8 Eltern-Schlafzimmer, in Verbindung mit Küche

9 Wohnraum in Verbindung mit Schlafraum

10 Schlafzimmer Sohn

11 Schlafzimmer Sohn

12 Gastzimmer

13 Kaminecke

14 Terrasse

15 Balkon

16 Treppe zur Dachterrasse

